

Bericht des Sportwartes zur Mitgliederversammlung 2022

Was ein Comeback-Jahr! Und das in vieler Hinsicht..

Das vergangene Jahr 2021 hatte so einiges für uns parat. Das Jahr begann für uns alle zu – beinahe schon „normalen“ Umständen.. Lockdown. Im Online-Training waren wir alle mittlerweile Profis, Turnierveranstaltungen waren aber lange noch nicht in Sicht. Doch im Laufe des ersten Quartals wurde die Lage zunehmend besser und wir alle konnten langsam aufatmen. Mit dem Ende des Lockdown im Mai 2021 durften wir alle endlich wieder wie gewohnt durchstarten. Mit der Deutschen Meisterschaft der Einzelpaare in Worms und der Deutschen Meisterschaft der Formationen in Iserlohn waren zwar die beiden einzigen, aber dennoch die absoluten Top-Veranstaltungen des Jahres endlich gesetzt und alle Gruppen hatten ein klares Ziel vor den Augen: Teilnehmen und das Bestmögliche erreichen! Unser Comeback hatte begonnen..

Ab diesem Punkt ging es für die Flying Saucers fast nur noch bergauf. Für unsere Einzelpaare ging es nach intensivem Training schließlich im Herbst endlich wieder zur Deutschen Meisterschaft. Für den RRC gingen Johanna Neumann & Marek Carstensen in der Schüler-Klasse sowie Alina Schumann & Florian Burkert in der C-Klasse an den Start. Für Johanna und Marek war es sogar die erste Deutsche Meisterschaft. Die beiden lieferten eine tolle Performance auf der Fläche und sicherten sich einen unerwarteten, aber völlig verdienten Platz 4 – eine tolle Leistung! Für Alina & Florian lief es leider nicht ganz wie erwartet und eine Unsauberkeit kostete den Beiden den Einzug in die Finals.

Über den Einzelbereich hinaus waren dann auch unsere Formationen endlich wieder gefordert. Mit der DM war das Jahreshighlight gesetzt. In diesem Jahr sollte es für unsere rund 80 Aktiven und TrainerInnen sowie weiteren 20 Schlachtenbummlern nach Iserlohn gehen. Zugegeben war es etwas ungewohnt nach diese langen Pause mich mit unser Reiseplanerin Tanja zusammen zu setzten, um Reisebusse, Hotels und Restaurants zu buchen. Es war fast unvorstellbar, dass es nun wieder richtig losgehen sollte. Am 29. November starteten schließlich 2 Reisebusse gefüllt mit hochmotivierten TänzerInnen Richtung Iserlohn. Und ich glaube, ich spreche für uns alle, wenn ich sage, was ein tolles Gefühl es war, endlich mal wieder auf solch einer großen Turnierveranstaltung zu sein. Endlich einmal wieder das unbeschreibliche Gefühl von Adrenalin, Freude aber auch Tränen so nah erleben zu dürfen.

Erfolgreicher hätte man sich das Comeback der Flying Saucers dann auch nicht vorstellen können. Sowohl in der Master-Klasse als auch in der Lady-Klasse ist es den Formationen Rockalarm und Survivor mit wirklich beeindruckenden Leistungen gelungen, den Deutschen Meistertitel zu sichern. Weiterhin konnten mit der Girl-Formation Girls on Fire ein Vize-Meister-Titel gewonnen werden. The Wild Bunch (3. Platz Jugend) und B a Lady (3. Platz Show) vervollständigten mit Pokal Nr. 4 & 5 den Paukenschlag der Flying Saucers in Iserlohn!

Für all diese tollen Leistungen und ihren Trainingseinsatz gilt unseren Aktiven sowie unseren Trainerinnen und Trainern mein großer Dank!

Zusammenfassend war 2021 ein Jahr voller Höhen und Tiefen, voller Comebacks! Wir alle durften endlich wieder erleben, warum wir in diese so tolle Sportart so viel Fleiß, Training und Zeit investieren. Ich wünsche mir, dass das für uns alle im Jahr 2022 auch wieder so belohnt wird.

Abschließend muss ich leider mitteilen, dass dies mein letzter Jahresbericht als Sportwart für die Flying Saucers sein wird. Ich werde mich in diesem Jahr nicht erneut zur Wahl stellen, da ich nach der Deutschen Meisterschaft im Oktober 2022 Flensburg verlassen werde. Eine Entscheidung, die mir sehr schwergefallen ist, die aber jeder in meinem Alter einmal treffen muss. Vor über 10 Jahren bin ich diesem Verein beigetreten und habe gehofft einen Ort zu finden, bei dem ich Freundetreffen und Sportmachen verbinden kann. Was ich gefunden habe, ist eine zweite Familie, die mir sehr viel im Leben gegeben hat. Dabei spreche ich nicht nur von sportlichen Erfolgen, sondern auch Lebenserfahrungen und echten Freunden fürs Leben. Vor 3 Jahren hatte ich mich deshalb auch entschieden, etwas zurückzugeben und bin dem Vorstand erst als stellv. Jugendwart und schließlich als Sportwart beigetreten. Eine Entscheidung, die ich (meistens) nicht bereut habe ;)

Ich danke allen TrainerInnen, Mitgliedern und meinen Teammates, die mich alle die Jahre begleitet haben... und vielleicht führt mein Weg ja eines Tag wieder zurück in die schönste Stadt des Nordens.

Flensburg, den 01. März 2022

Julian Sellmer

Sportwart

RRC Flying Saucers Flensburg e.V.